



BEHERBERGUNGSRÄUMEN

Anforderungen an die Sicherheitsbeleuchtung



BEI GEFAHR ZÄHLT JEDE SEKUNDE

Ein Stromausfall kann am helllichten Tag zu absoluter Dunkelheit in fensterlosen Räumen führen. Tritt eine solche Dunkelheit unvermittelt ein, verursacht sie Orientierungslosigkeit und kann zu Angst führen. Besonders in Gebäuden, in denen sich viele ortsfremde Personen aufhalten, kann es dann schnell zu einer Panik-Situation kommen. Um ein solches Szenario zu

vermeiden, schreibt der Gesetzgeber eine netzunabhängige Notbeleuchtung vor. Diese Notbeleuchtung wird von Batterien oder einem besonders gesicherten, separaten Netz gespeist. Beim Ausfall des Netzstroms muss sie sich innerhalb von Sekunden einschalten. Dabei reicht schon ein deutlich geringes Beleuchtungsniveau aus, um die Orientierungsfähigkeit anwe-

sender Personen zu erhalten und das gefahrlose Verlassen des Gebäudes sicher zu stellen. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen Produkte vor, die den speziellen Anforderungen für eine Notbeleuchtung in Beherbergungsstätten entsprechen.

§ DEFINITION - BEHERBERGUNGSSTÄTTE

Gemäß der Muster Beherbergungsstättenverordnung (12/2000) sind Beherbergungsstätten Gebäude oder Gebäudeteile, die ganz oder teilweise für die Be-

herbergung von Gästen, ausgenommen die Beherbergung in Ferienwohnungen, bestimmt sind.



§ ANWENDUNGSBEREICH DER VERORDNUNG

Beherbergungsstätten sind Einrichtungen mit mehr als 12 Gastbetten. Darunter fallen vor allem Hotels, aber auch Alten- und Pflegeheime, genauso wie Studentenheime.

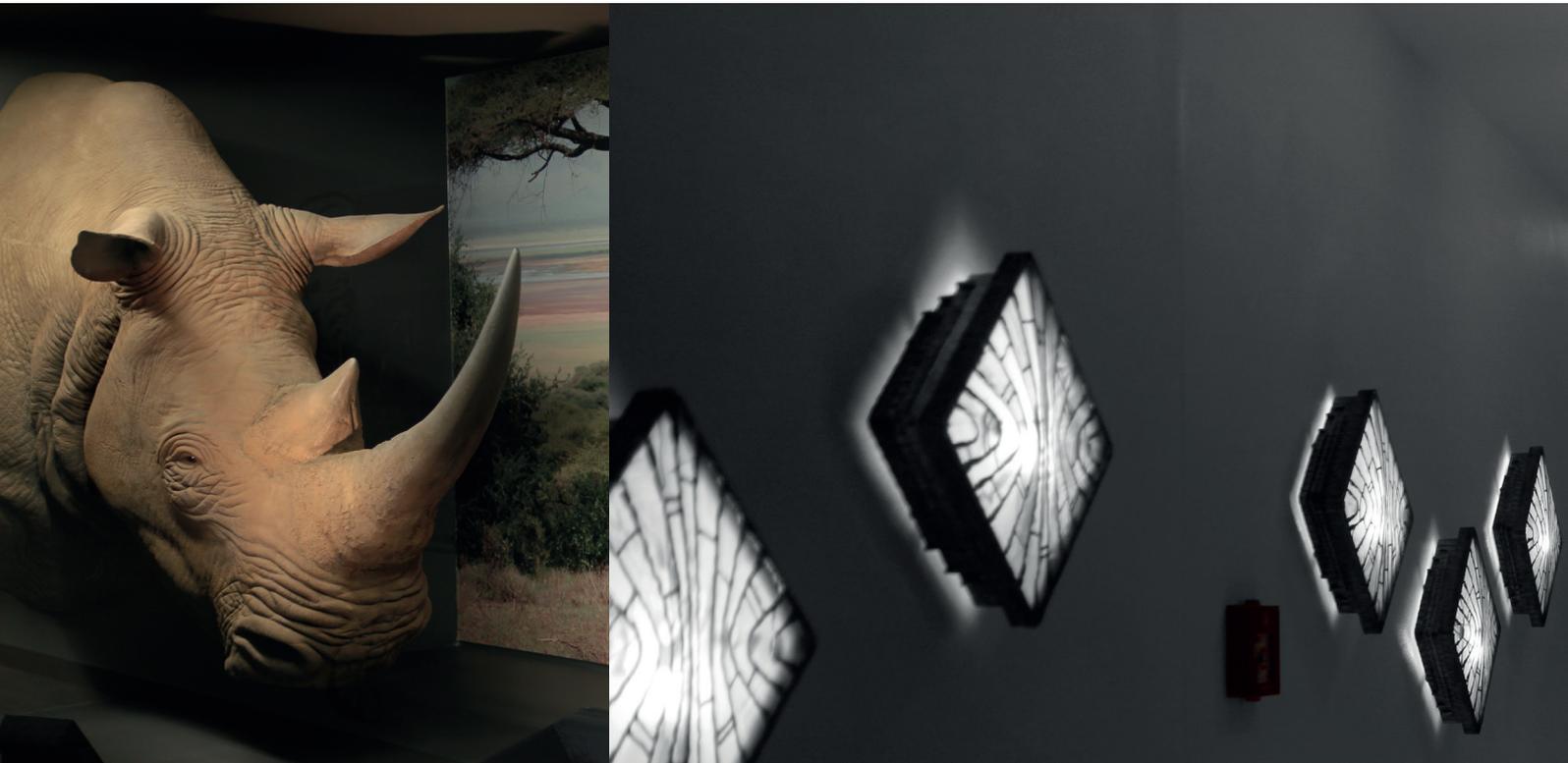
Sicherheitsbeleuchtung muss vorhanden sein:

- in notwendigen Fluren
- in notwendigen Treppenträumen
- in Räumen zwischen notwendigen Treppenträumen
- an Ausgängen ins Freie
- für Sicherheitszeichen, die auf Ausgänge hinweisen
- für Stufen in notwendigen Fluren

ANWENDUNGSBEREICH - 8H ÜBERBRÜCKUNGSZEIT

Es sind zwei Ausführungen zulässig:

- Ist kein Treppenhauslicht mit Zeitsteuerung vorhanden, muss die Batterie für 8h dimensioniert werden.
- Unter Einsatz von Treppenhauslichtautomaten mit beleuchteten Tastern, kann die Batterie für 3h ausgelegt werden.



ÜBERWACHUNG VON EINZELBATTERIELEUCHTEN

In Gebäuden mit vielen autonomen Notleuchten ergibt sich gemäß DIN EN 50172 das Problem der Überwachung und der Kontrolle aller Leuchten. FISCHER Sicherheitstechnik bietet Ihnen unterschiedliche technische Möglichkeiten, die Notbeleuchtung in Ihren Gebäuden Normkonform zu überwachen.

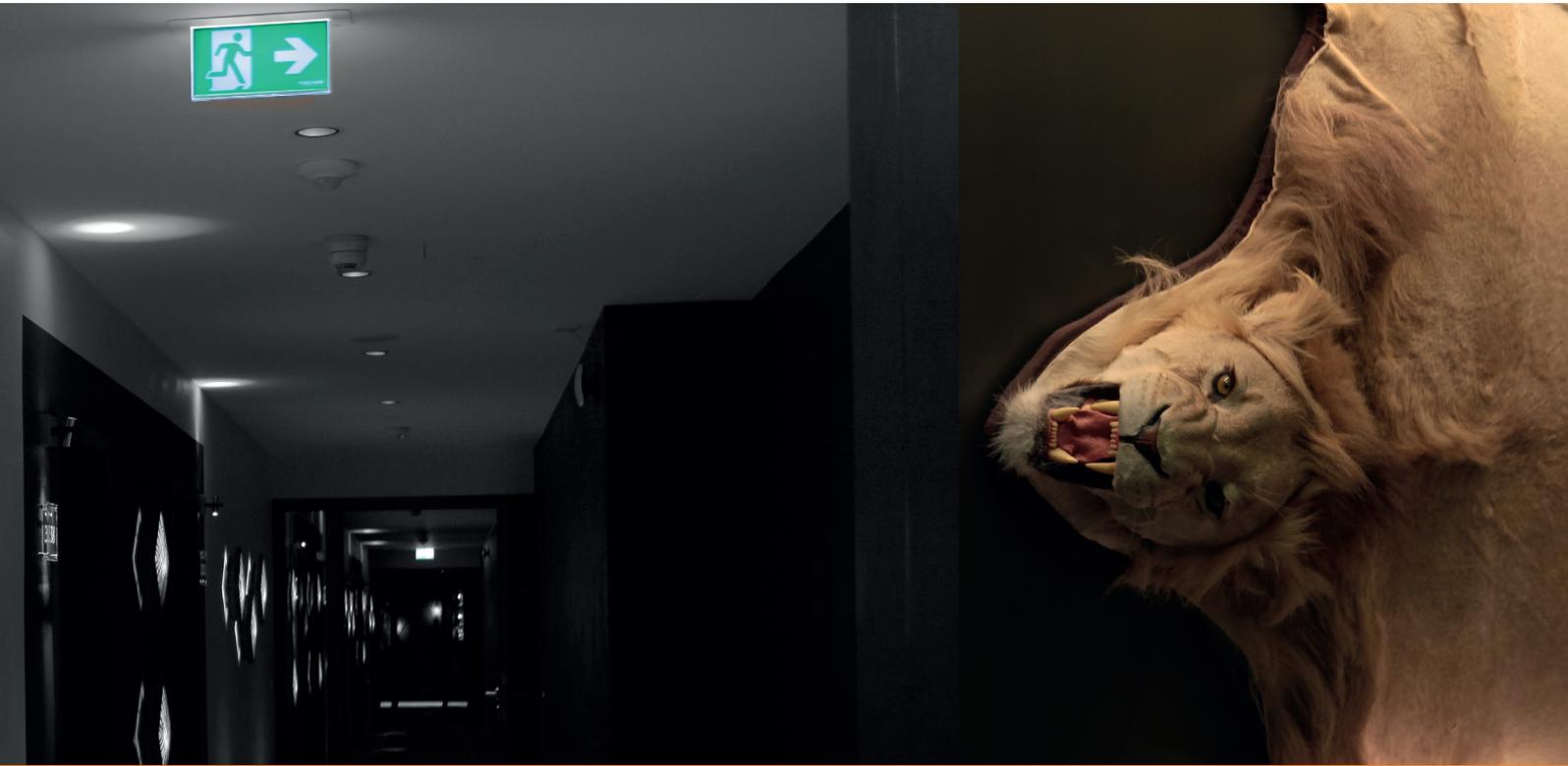
Leuchten mit SC oder AT₂ Technik

Leuchten mit SC-Technik liefern Ihnen auf Leuchtenbasis über eine LED Statusanzeige alle Informationen über den Zustand Ihrer Notbeleuchtung, die Sie für ein normkonform geführtes Prüfbuch benötigen.

Die Leuchten mit AT₂-Technik machen Sie darüber hinaus zusätzlich mit einer akustischen Warnung auf eine Störung aufmerksam.

Übersicht selbstüberwachte Leuchten (SC/AT ₂) gegen nicht überwachte Leuchten			
Funktion	ohne Überwachungstechnik	SC-Technik	AT ₂ -Technik
Einfarbige Status-LED	✓	✗	✗
Mehrfarbige Status-LED	✗	✓	✓
Anzeige des Batteriezustands	✗	✓	✓
Anzeige des Leuchtmittelzustands	✗	✓	✓
Anzeige des Ladestatus	✗	✓	✓
Optisches Signal bei kritischen Störungen	✗	✓	✓
Akustisches Signal bei kritischen Störungen	✗	✗	✓

Status LED	
	Netzbetrieb Keine Störung
	Blinkt Funktionstest läuft
	Blitz Betriebsdauertest (BT) läuft
	BT nicht bestanden
	Blinkt Leuchte defekt
	Blitz Akku defekt
	Netzausfall und Akkubetrieb



DER EINZELBATTERIE CHECK COMPUTER

Die manuelle Kontrolle ist zeitaufwendig und kann, abhängig von der Art des Objekts, den reibungslosen Betrieb stören oder gefährden. Um solche Objekte normkonform und mit möglichst geringem Aufwand warten und prüfen zu können, entwickelte FISCHER den Einzelbatterie Check Computer ECC2-Touch. Über die Leistungsmerkmale der AT2 Technolo-

gie hinaus, ermöglicht der ECC2-Touch eine zentrale Kontrolle und aktive Steuerung, sowie die automatische Protokollierung des Funktionsstatus Ihrer Einzelbatterieleuchten. Die Bedienung erfolgt über ein berührungsempfindliches LC-Display mit einer vom Smartphone gewohnten, intuitiven Benutzerführung. Periodische Tests der Notbeleuchtung werden auto-

matisch initiiert und protokolliert. Dabei sorgt das System für deren versetzte Ausführung um einen gleichzeitigen Betriebsdauertest aller Leuchten zu vermeiden. Die durchgehende Einsatzbereitschaft Ihrer Notbeleuchtung wird so garantiert. Sie erreichen mit minimalem Aufwand ein Maximum an Sicherheit.





DIE S1 - SERIE

- Erkennungsweite 26 m
- Funktionsart Einzelbatterie
Versorgungszeit 3h oder 8h
- Einzelbatterietestmethode Autotestz
- Montageart Universal Wand/Decke
- Universal Piktogrammsteckset ←→↓↑*
- Leuchtmittel Power-LED
- Schutzart IP54
- Schutzklasse II
- Gehäusematerial Kunststoff
- Farbe weiß



DIE F1U - SERIE

- Erkennungsweite 26 m
- Funktionsart Einzelbatterie
Versorgungszeit 3h oder 8h
- Einzelbatterietestmethode Autotestz
- Montageart Universal Wand/Decke
- Universal Piktogrammsteckset ←→↓↑*
- Leuchtmittel Power-LED
- Schutzart IP54
- Schutzklasse II
- Gehäusematerial Kunststoff
- Farbe weiß



DIE UL - SERIE

- Erkennungsweite 16 m
- Funktionsart Einzelbatterie
Versorgungszeit 3h oder 8h
- Einzelbatterietestmethode Autotestz
- Montageart Universal Wand/Decke
- Universal Piktogrammklebeset ←→↓↑*
- Leuchtmittel Power-LED
- Schutzart IP54
- Schutzklasse II
- Gehäusematerial Kunststoff
- Farbe weiß

DIE UH - SERIE

- Erkennungsweite 32 m
- Funktionsart Einzelbatterie
Versorgungszeit 3h oder 8h
- Einzelbatterietestmethode Autotestz
- Montageart Universal Wand/Decke
- Universal Piktogrammklebeset ←→↓↑*
- Leuchtmittel Power-LED
- Schutzart IP54
- Schutzklasse II
- Gehäusematerial Kunststoff
- Farbe weiß



DIE A₃ - SERIE

- Einzelbatterietechnik mit LiFePO₄ Batterie
- Erkennungsweite 25 m
- Schutzart IP20
- Schutzklasse I | III bei INSiLIA-Technik
- Leuchtmittel Power-LED's
- Montageart Universalanbau
- Gehäuse aus Aluminium
- Farbe weiß, silber oder silber gebürstet
- Umgebungstemperatur -5°C bis 35°C
- Umschaltung zwischen 3 h und 8 h

DIE S₄ - SERIE

- Einzelbatterietechnik mit LiFePO₄ Batterie
- Erkennungsweite 32m
- Schutzart IP54
- Schutzklasse II | III bei INSiLIA-Technik
- Leuchtmittel Power-LED's
- Montageart Universalanbau
- Gehäuse aus Kunststoff
- Farbe weiß
- Umgebungstemperatur -5°C bis 35°C



DIE LVD - SERIE

- Mit Fluchtweg- oder Flächenlinse
- Einzelbatterietechnik mit LiFePO₄ Batterie
- Schutzart IP₄₁
- Schutzklasse II | III bei INSiLIA-Technik
- Leuchtmittel Power-LED oder LED's
- Montageart Deckenanbau
- Gehäuse aus Kunststoff
- Farbe weiß
- Umgebungstemperatur 0°C bis 40°C

DIE BSU - SERIE

- Mit Fluchtweg- oder Flächenlinse
- Einzelbatterietechnik mit LiFePO₄ Batterie
- Schutzart IP₄₂
- Schutzklasse II | III bei INSiLIA-Technik
- Leuchtmittel Power-LED
- Montageart Universalanbau
- Gehäuse aus Kunststoff
- Farbe weiß
- Umgebungstemperatur 0°C bis 40°C



DIE AXD - SERIE

- Mit Fluchtweg- oder Flächenlinse
- Funktionsart Einzelbatterie
Versorgungszeit 3h oder 8h
- Einzelbatterietestmethode Self Control
- Montageart Decke
- Leuchtmittel Power-LED
- Schutzart IP41
- Schutzklasse II
- Gehäusematerial Kunststoff
- Farbe weiß



DIE AXE- SERIE

- Mit Fluchtweg- oder Flächenlinse
- Funktionsart Einzelbatterie
Versorgungszeit 3h oder 8h
- Einzelbatterietestmethode Self Control
- Montageart Deckeneinbau
- Leuchtmittel Power-LED
- Schutzart IP20
- Schutzklasse II
- Gehäusematerial Kunststoff
- Farbe weiß



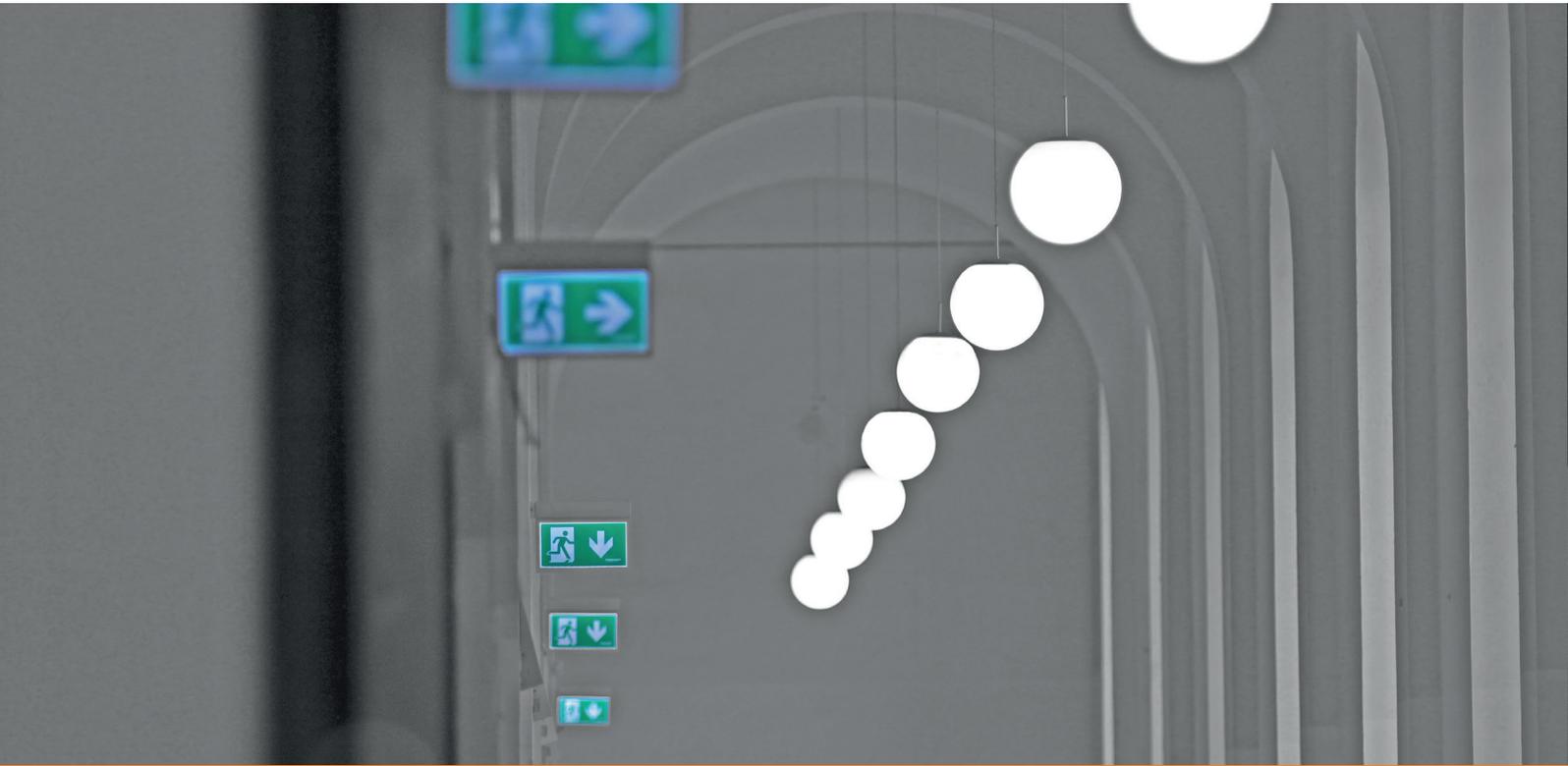
DIE T6 - SERIE

- Klassische Outdoor-Sicherheitsleuchte
- Optional mit Einzelbatterieheizung lieferbar
- Montageart Wandanbau
- Leuchtmittel LED
- Schutzart IP65
- Schutzklasse I/III (bei INSILIA Technik)
- Gehäusematerial Zinkor
- Farbe Lichtgrau



DIE HA - SERIE

- Mit Fluchtweg- oder Flächenlinse
- Funktionsart Einzelbatterie
Versorgungszeit 3h oder 8h
- Einzelbatterietestmethode Self Control
- Montageart Deckeneinbau
- Leuchtmittel Power-LED
- Schutzart IP20
- Schutzklasse II
- Gehäusematerial Kunststoff
- Farbe weiß



INSiLIA® DIE ZUKUNFT DER SICHERHEITSBELEUCHTUNG

Mit der neuen FISCHER INSiLIA haben wir nicht einfach irgendein Low-Power-System entwickelt. Vielmehr haben wir die Vorzüge der Einzelbatterie-Technik mit der einfachen Überwachung und Steuerung der Zentralbatterie-Technik vereint. Unser Ziel war es, dass auch die Sicherheitsbeleuchtungsanlagen in Zeiten schnell fortschreitender technischer Innovationen nicht auf der

Strecke bleiben. Mit der Entwicklung der INSiLIA-Serie wurden die technischen Trends und Innovationen dieser Zeit mit der neusten Sicherheitstechnik kombiniert und abgestimmt. Die Anlagen der INSiLIA-Serie eignen sich nicht nur zum Einsatz in kleineren Objekten. Mit den INSiLIA-LPS-Systemen können Sie auch größere Objekte mit mehreren Brandabschnitten versorgen und das ohne die Verlegung

von teurem E-30-Kabel. Dank der INSiLIA-Touch-Zentraleinheit können alle INSiLIA-LPS-Systeme in einem Objekt zentral gesteuert und überwacht werden.

Das Ergebnis ist ein Low-Power-System mit einer intuitiven Bedienung, die ihres Gleichen sucht.

TECHNISCHE DATEN

- Integriertes Tagebuch
- SD-Kartenslot zum Speichern des Ereignistagebuchs
- 100-BASE-Ethernet-Port zur Programmierung, Konfiguration und Verwaltung der Anlage
- Systemkonfigurationen können Importiert und Exportiert werden
- Speichern des Logbuchs in Klartext
- Einsatz direkt im Brandabschnitt
- Keine Verlegung von E30-Kabel notwendig
- Verfügbare Systemsprache: Deutsch, Englisch, Schwedisch
- 4 Endstromkreise in INSiLIA-Technik, Anschlussklemmen bis 2,5mm²
- 4 Schalteingänge für externes Potenzial 230V AC (pot.-freie Eingänge)
- 2 Schalteingänge mit internem Potenzial 24V DC (pot.-behaftete Eingänge)
- 4 Relaisausgänge zur pot.-freien Ausgabe für GLT / Meldetableau
- 1 St. iCCIF zur Überwachung der Ruhestromschleife



- Touch-Panel (zur Bedienung)
- Keine Verlegung von E30-Kabel notwendig
- Integriertes Ereignis Tagebuch
- SD-Kartenslot zum Speichern des Ereignis-Tagebuchs
- 100-BASE-Ethernet-Port zur Programmierung, Konfiguration und Verwaltung der Anlage
- Kurzschlussstest, Endstromkreise





VODAFONE HIRSCHBURG IN KÖNIGSWINTER

Eine erstklassige Lage und ausgefeilte Tagungs-Technologie machen die Hirschburg im Siebengebirge zur begehrten Seminarstätte. Die Hirschburg ist eine historische Landvilla mit Schlosscharakter in Königswinter. Sie wurde im Jahre 1933 von den Mannesmannröhren-Werken erworben. Im Laufe der Nutzungsdauer entschied man sich, in der Hirschburg ein Seminar- und Tagungszentrum einzurichten. Nach Übernahme des Unternehmens durch Vodafone sind die Bedingungen für produktives Arbeiten in Meetings oder Seminaren optimal. Das Gästehaus neben der Hirschburg wurde aufgestockt und von 30 auf 58 Zimmer erweitert. Es dient nun dem neuen Eigentümer, einschließlich der umliegenden Gebäude, ebenfalls als Tagungsstätte.

Die Bandbreite der Konferenzen reicht von Produktschulungen bis hin zu Klau-

surtagungen der Topmanager. Die Kapazitäten sind zwei Jahre im Voraus ausgebucht. Täglich finden hier bis zu sechs Seminare parallel in Sichtweite zur Konkurrenz von Telekom und T-Mobile statt.

Das Konzept für die Notbeleuchtung wurde von der Firma FISCHER erstellt. Die Ausführung der Arbeiten im Objekt oblag der Firma KLP Gesellschaft für Gebäudeautomatisierung mbH. Ab dem Start der Planungsphase waren sowohl die Firma KLP, als auch der TÜV Rheinland mit in das Projekt involviert.

Bei der Notbeleuchtung entschied man sich bewusst für eine brandabschnittsweise Lösung mit FISCHER INSiLIA LPS Systemen. Insgesamt wurden 9 Anlagen mit ca. 120 angebundenen Leuchten installiert. Die Wahl der Rettungszeichen fiel

auf LED Scheibenleuchten der S2 Serie, bei den Sicherheitsleuchten fiel sie auf LED Leuchten des Typs AWD mit Optiken zur Ausleuchtung von Rettungswegen oder als Anti-Panik Version mit Optiken zur Beleuchtung von Flächen.

Herr Kleeschulte, Geschäftsführer der Firma KLP, zeigt sich nach erfolgreichem Abschluss des Projekts äußerst zufrieden. „Installation und Inbetriebnahme verliefen exakt wie geplant. Die intuitive Bedienung und die vollkommen problemlose Anbindung der Leuchten an die INSiLIA LPS-Systeme ermöglichte es uns, den Fahrplan stressfrei einzuhalten. Die Sachverständigenabnahme durch den TÜV Rheinland war am Ende nur noch Formsache.“



HOTEL & GOLFPRESORT JAKOBSBERG IN BOPPARD

Das Hotel- & Golfresort Jakobsberg ist ein geschichtsträchtiges Haus. Im Jahre 1157 ursprünglich als Kloster von Kaiser Friedrich I., auch Barbarossa genannt, errichtet, ist es heute ein vier Sterne Hotel auf einem Hochplateau in einzigartiger Lage mitten im Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal.

Vieles auf dem Jakobsberg erinnert an vergangene Zeiten, wie die Klosterkapelle und der Innenhof, andere Bauten sind of-

fensichtlich erst später entstanden. Nach der Übernahme des Gutshofs durch Dr. Hans Riegel im Jahr 1960 wurden viele Gebäude saniert und im alten Stil wieder aufgebaut.

Der Komplex wurde unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes und der Wahrung der Eigenart des einstigen Klosters weiterentwickelt. Die Kombination aus alten und neuen Materialien sowie Altem neu interpretiert zieht sich durch das ge-

samte Haus. Hierbei spielen die vier Leidenschaften von Dr. Hans Riegel eine große Rolle: die Jagd, Montgolfière, Kunstobjekte von Benetton und natürlich HARIBO.

